

TigerPOST

Wer – Wie - Was

Liebe Eltern,

wie oft wollen wir unseren Kindern etwas beibringen, indem wir ihnen Dinge ausführlich und mit vielen Worten erklären. Und wie häufig stellen wir die Frage: „Was habe ich gesagt, hast du nicht zugehört?“ Das Vergessen von Sachen, die man nur gehört hat, tritt meistens schnell ein.

Gegenstände oder Geschehnisse, die man einmal mit eigenen Augen gesehen hat, können gut wieder in Erinnerung gerufen werden. Man prägt sich ein Bild ein und kann es aus dem Gedächtnis wieder abrufen. Können Sie sich noch an einen schönen Anblick auf einen der letzten Ausflüge erinnern?

Das, was ich tue, nehme ich mit all meinen Sinnen wahr: Ich höre, sehe, rieche, spüre und schmecke manchmal sogar. So ist es ganz offensichtlich, dass das eigene Tun den größten Wert für das Verständnis der Welt Dinge hat. Das, was ich selbst getan und erlebt habe, das hinterfrage ich auch, und es hinterlässt zahlreiche Spuren in meinem Gehirn.

Kinder brauchen zum Lernen den Mut und das nötige Selbstvertrauen, damit sie neue Herausforderungen meistern können. Doch leider begegnen wir manchmal auch Kindern, denen dieses Selbstvertrauen schon durch negative Erfahrungen ab-

handen gekommen ist. Wer ängstlich an eine Aufgabenstellung herangeht, kann selten den Lösungsweg finden.

Wenn Kinder Erfolg haben, freuen sie sich sehr über das Erreichte und sind hoch motiviert, weitere Aufgaben zu bewältigen und Neues dazu zu lernen. Es ist wichtig, dass wir Lernstationen schaffen, die ihnen Erfolgserlebnisse ermöglichen und dass wir sie immer wieder in ihrem Können bestärken, um den Mut und die Freude am Lernen zu erhalten.

Wissen baut sich aus Erfahrungen auf. Je mehr Erfahrungen Kinder machen dürfen, desto größer ist die Chance, dass sie ein umfangreiches Wissen erwerben können. Die unmittelbare Begegnung mit der Natur bietet dazu eine wichtige

Grundvoraussetzung:

Kinder spielen gerne in und mit der Natur und lernen dadurch nicht nur naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten kennen. Sie erfahren viel über ihren eigenen Körper, über ihre

eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Auch die eigenen Lebensgeschichte der Kinder und die Geschichte ihrer Familie und der Gesellschaft sorgen für vielfältige Erfahrungen. Daraus baut sich das Weltwissen des Kindes zusammen, aus dem sich die spätere Handlungsweise im Leben bestimmen wird. Sorgen wir dafür, dass Kinder viele positive Erfahrungen machen dürfen.

Kinder möchten oft gern wie Erwachsene sein. „Ich bin schon so groß! Das kann ich schon alleine!“ Und so sind sie ständig auf der Suche nach mehr Wissen und Weisheit, was sie dem Erwachsensein ein Stück näher bringt.

Für diese Schritte des Wachsens und „Weise-Werdens“ sind wir ihre Wegbegleiter. Das bedeutet auch, dass sie sich selbst auf die Suche begeben können und manchmal brauchen sie noch unsere Unterstützung bei dieser Suche.

Wenn sie dann so groß sind, dass sie uns mit ihren „Weisheiten“ erfreuen,

geht auch bei uns Erwachsenen die Suche nach neuen Weisheiten wieder los, wie man mit diskutierenden „Heranwachsenden“ sinnvoll umgeht. Die Suche nach Weisheit hört also nie auf.

„Wie siehst du denn schon wieder aus?“ Das ist eigentlich die schönste Aussage, die Eltern treffen können, wenn ihr Kind nach dem Spielen im Freien die Wohnung betritt oder aus dem Kindergarten abgeholt wird. Denn dieses Kind hat sich schmutzig gemacht, weil es ganz unmittelbare Naturerfahrungen hinter sich hat. Es hat gelernt, wie sich Gras, Erde oder Sand anfühlen. Es hat gespürt, wie hart oder weich der Boden ist und erfahren, wie viel Schmutz schmutzig machen kann. Diese Erfahrung ist wichtig für die persönliche körperliche Entwicklung und das Sammeln von Erfahrungen über die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Und zum Glück müssen wir ja heutzutage die Wäsche nicht mehr mit der Hand waschen.

„Das weiß ich auch nicht, das kann ich dir nicht beantworten.“ Wie schwer fällt es uns zuzugeben, wenn wir Kindern eine Frage nicht beantworten können. Doch ist es nicht menschlich, dass man einfach nicht alles wissen kann?

Es kann für das fragende Kind sogar beruhigend wirken, wenn es die Erfahrung macht, dass Erwachsene auch ihre Lücken haben. Es lernt, dass zur Lebensbewältigung Fragen im Bildungsprozess der eigenen Persönlichkeit dazu gehören.

Okt.19

Neues Angebot in unserer Kita

Nature Kids

Ab sofort bieten wir ein neues Bewegungsangebot auf unserem Spielplatz für alle interessierten Kinder an. Kinder lieben die Natur, die frische Luft und die Bewegung. Durch die Bewegung an der frischen Luft wird nicht nur das Immunsystem gestärkt, sondern die Kinder trainieren ihren Gleichgewichtssinn und ihre Koordination. Nature Kids ist ein wechselndes Bewegungsangebot, das von einem speziell ausgebildeten Kindertrainer während unserer Betreuungszeiten angeboten wird. Wenn Ihr Kind teilnehmen soll, schauen Sie bitte an die Gruppenpinnwände und tragen Ihr Kind ein.

Schauen Sie auch gerne auf: www.nature-kids-net



.TERMINE! TERMINE!

14.10.2019 18:00 Uhr
Elternvertretersitzung der
Krippe/Kita in der Kita

15.10. – 17.10.19
Zahnputztraining in allen Kita
- Gruppen

25.10.2019 Unsere
Praktikanten haben eine
Prüfung

29.10.2019 Die Kita
tauscht sich mit der
Grundschule über
eingeschulte Kinder aus

4.11.2019 Studientag
in der Krippe/ Kita

11.11. – 15.11.2019
Elternaktionswoche in der
Kita

11.12./13.12./18.12./20.12.19
Großeltern kommen in der
Regenbogengruppe zu
Besuch

16.12.2019
Theaterfahrt der ganzen Kita
mit dem Zug nach Gifhorn

17.12.2019
Fackelumzug der gesamten
Krippe und Kita mit
anschließendem Suppe
essen und gemeinsam
Weihnachtslieder singen

18.12.19 Adventsnachmittag
Bären

19.12.19 Adventsnachmittag
Tiger

20.12.19 Adventsvormittag
der Tigerenten

23.12.19 Studientag der
Krippe/ Kita

Verantwortlich für Text/Layout: M.
Weseloh